Info- Texte der jeweiligen Gemälde

Richtige Version

# Charles XI von Schweden

Auf dem Gemälde sieht man Charles XI, dieser regierte Schweden als König von 1660 bis 1697. Er wurde von seinen Ministern unterrichtet, weil sein Vater, als Charles 4 Jahre alt war, starb.

Mit 17 Jahren gewann er einen Krieg gegen die Dänen im „Scanian War“ und kümmerte sich danach die politische/finanzielle/wirtschaftliche Lage des Landes zu verbessern. Er führte viele Reformen ein, die das Finanzwesen, nationale See – und Landwaffen, Justiz, Kirchenverwaltung und Bildung betrafen. Außerdem geling es ihm in seiner Amtszeit für Frieden zu sorgen, indem er Unabhängigkeit in auswärtigen Angelegenheiten erlangte, wirtschaftliche Stabilität und das Militär reorganisiert & auf aktuellen Stand brachte. Dies war alles möglich, weil Charles im Absolutismus herrschte.

„Scanian War“: Schweden hatte finanzielle Probleme und verbündete sich mit Frankreich, welches mit Zuschüssen der Wirtschaft half. Als Frankreich dann einen Krieg mit den Dänen provozierte, wurde Schweden gezwungen im Krieg zu unterstützen. Entscheidende Kämpfe waren: „Battle of Halmstadt“ & „Battle of Lund“ & „Battle of Landskrona“.

David Klöcker Ehrenstahl ein schwedischer Maler, welcher eher ein Unternehmer war. Indem er viele Gemälde nicht mal selbst malte sondern auch seine Mitarbeiter an den Gemälden arbeiten lies.

# Lady Writing a letter with her Maid

Auf dem Gemälde sieht man eine Frau von der Mittelschicht, welche einen Liebesbrief an ihrem Geliebten schreibt.

Daneben steht ihre Dienerin, was zu dieser Zeit ganz normal war bei etwas wohlhabend Familien. Die Diener verdeutlich sozusagen die Schnittstelle zwischen dem Paar, weil die Post früher meist von Diener des Absenders zum anderen Diener des Empfängers übermittelt wurde. Die Position der Dienerin veranschaulicht die Ungeduld, denn die verschränkten Arme und der Blick aus dem Fenster verdeutlicht, dass sie schon länger wartet bis der Brief fertig ist und es an ihrer Geduld zerrt. Dieses Gemälde zeigt auch die nähren Bindung der beiden Personen, weil die „Herrin“ ihr Vertrauen hergibt, dass sie ihren Brief sicher und verlässlich austrägt.

Das Gemälde „lady writing“ wurde 2-mal gestohlen (1974, 1986) und erfolgreich gefunden und wieder in die Obhut des Staates gebracht. Heute steht das Original im „National Gallery“ in Dublin.

Johannes Vermeer einer der besten Maler von der Zeit „Dutch Golden Age“. Er bekam großen Ruhm in Dänemark, obwohl es umstritten war, ob wirklich alle seine Gemälde wirklich ihm zugesprochen werden können.

# Hinter dem Spinnrad

Das Gemälde „Hinter dem Spinnrad“ zeigt einen Mann, der am Spinnrad arbeitet.

Er sitzt in einer altertümlichen Stube und pafft währenddessen eine Pfeife mit Tabak. Der Künstler ließ sich von eigenen Angaben vom Mythos Herkules inspirieren, der 3 Jahre lang demütige Frauenarbeit in den Diensten der libyschen Königin ertragen musste. Frauen hatten früher keine Rechte und deshalb war ihre Arbeit meist demütigend für Krieger und Männer galt. Da es ihre absolute Männlichkeit und Ehre des Kämpfens und Krieges verletzte. Die Katzen währenddessen bespaßen sich des Lebens und stellen gewisser Seite den Helden bloß, indem sie ihn von seiner Aufgabe ablenken oder veranschaulichen, dass er nicht in dieser Umgebung dazugehört.

Einer der wenigen deutschen Maler, die bekannt wurden. Besonders in Düsseldorf, Berlin und Hamburg bekam er großes Ansehen.

# Saint Paul writing his epistles

In dem Gemälde sieht man einen alten Mann, welcher an einem Tisch sitzt und einen Text schreibt.

Dieser Mann ist Saint Paul, welcher seinen letzten Willen verfasst. Man sieht auch die starke Reflektion des lichtes am polierten Holztisch. Sein Blick schweift zu dem was er vor kurzem geschrieben hat. Bemerkenswert ist auch dass man ein Buch sieht, dass zur hälfte umgeblättert wurde. Das sagt womöglich aus, dass er wahrscheinlich von der Bibel paar Verse notieren oder umschreiben will. Er trägt einen roten Mantel, welches in frühere Zeit das Blut Christ symbolisiert hat.

Das Gemälde steht in „Museum of fine Art“, Texas und wurde von Valentin de Boulogne gemalt. Dieser war ein bekannter französischer Maler, welcher auch das „Das Martyrium der heiligen Processus und Martinian“ im Petersdom malen durfte. Seine Kunststücke handelt meist von ereignisvollen Events von der Bibel.